



Jan Plobner vor Ort



Das ICE-Werk: Augenblicklich das heißeste Eisen!

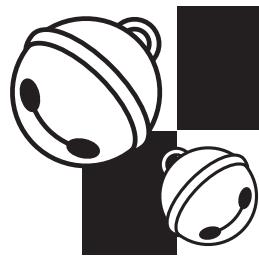
Liebe Genossinnen und Genossen,

aus verkehrspolitischer Sicht gibt es in meinem Wahlkreis kein heißeres Eisen als das geplante ICE-Werk. Gleich mehrere mögliche Standorte liegen hier. Anfang März war ich in Harrlach und habe mir von der Bürgerinitiative die betroffene Fläche im Wald zeigen lassen. Die Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohner um Natur und Grundwasser sind angesichts der Dimensionen sehr gut nachvollziehbar. Ich setze mich dafür ein, dass die neue Standortoption Nürnberger Hafen vorrangig geprüft wird, bevor in den Bannwald eingegriffen wird.

Euer Jan Plobner, MdB

Die Rother Schelln

Ausgabe: 01_2022



V.i.S.d.P. (Außenseiten):
Steven Gruhl · Stresemannstraße 12 · 91154 Roth
Redaktion und Umsetzung: Markus Schaffer

Bericht:

Wir sind für Sie da – SPD am Marktplatz



(von links): Markus Schaffer, ???, Steven Gruhl, Hans Raithel, erster Bürgermeister Andreas Buckreus

Zukünftig wird die Rother SPD in jedem Viertel-Jahr einen Samstag-Vormittag auf dem Marktplatz präsent sein. An unserem roten Pavillion können die BürgerInnen ihre Anliegen mit unseren StadträtlInnen und dem Bürgermeister besprechen. Bei einem Kaffee darf

auch einfach so miteinander geplauscht werden, über Politik und die Stadt Roth gibt's halt immer was zu sagen. „So schön hier – ohne Autos“ bleibt unser Auftrag. Menschen sollen sich am Marktplatz begegnen können anstatt dem Verkehr auszuweichen. (Markus Schaffer)



Einladung zum Politischen Stammtisch der SPD Roth!

Erstmals wieder am Mittwoch, den 06.04.2022 um 19:30 Uhr zum Theo, Gasthaus Zur Linde, Bahnhofstraße 12, 91154 Roth

Ab jetzt wieder regelmäßig monatlich.

Nach längerer pandemiebedingter Pause aktivieren wir wieder unseren Politischen Stammtisch.

Über Euer/Ihr Kommen freut sich das SPD-Stammtischteam des SPD OV Roth
Dominik Süß · dominik.suess@arcor.de



Die SPD gratulierte herzlich



(von links):

Karl Schwarz, Steven Gruhl, Georg Vogel, Ingrid Feuerstein, Petra Hoefer



(von links): Dr. Edgar Michel, erster Bürgermeister Andreas Buckreus, Gerd-Jürgen Wessel, Petra Hoefer, Ingrid Feuerstein

In den Reihen der SPD Roth gab es gleich zwei runde Geburtstage zu feiern: Eine Abordnung des SPD Ortsvereins Roth mit dessen Vorsitzenden Steven Gruhl besuchte Georg Vogel aus Paffenhofen zu seinem 90. und Gerd-Jürgen Wessel zum 80. Geburtstag.

„Bereits vor zwei Jahren durften wir Georg für 60 Jahre SPD Treue als Jubilar gratulieren und Gerd-Jürgen ist seit mehr als 50 Jahren dabei.“ sagte Gruhl. In gemütlicher Runde konnten beide Jubilare auch mit Stolz aus vergangenen Zeiten, die nicht immer einfach waren erzählen. Ihre Gründe, warum sie damals in die SPD ein-

getreten sind bleiben zeitlos auch heutzutage wichtig. Die SPD steht für Gerechtigkeit und Fortschritt. In diesem Zusammenhang darf sich die SPD Roth auch bei Ingrid Feuerstein bedanken, die unseren Mitgliedern schon seit vielen Jahren Geburtstagsgrüße überbringt und zuverlässig niemanden vergisst. (Markus Schaffer und Steven Gruhl.)

Sozialdemokratische Kommunalpolitik in Roth

Warum die SPD-Parteizugehörigkeit bei unseren Stadträten*innen sehr wohl eine Rolle spielt

Bürgermeister- oder Stadtratswahlen seien Personenwahlen, die jeweilige Parteifarbe spiele, wenn überhaupt, nur eine untergeordnete Rolle. Diese Aussage hört man vor allem in Kommunalwahlen häufig. Neben der jeweiligen Berufs- und Lebenserfahrung und den individuellen politischen Ansichten ist es aber keinesfalls beliebig welche Partei die Mandatsträger*innen repräsentieren.

Für die sechs Stadträte*innen der SPD und seit Januar den ersten Bürgermeister stehen soziale Themen im Fokus der politischen Arbeit. Einer der Schwerpunkte liegt auf der Wohnungspolitik. So fand 2021 ein unter Federführung der SPD entstandener Antrag eine Mehrheit, der bei der Ausweisung neuer Baugebiete eine verbindliche Quote von bezahlbaren Sozialwohnungen von mindestens 20 Prozent zum Ziel hatte. Damit möchten die Sozialdemokraten eine Durchmischung von Baugebieten mit verschiedenen Wohnformen und auch Einkommensklassen erreichen. Passend dazu gewann der SPD mit Kanzlerkandidat Olaf Scholz unter ande-

rem dem Versprechen, jährlich rund 400.000 neue, geförderte Wohnungen zu schaffen, die Bundestagswahl. Auf Landesebene setzt sich die SPD für den Erhalt wohnortnaher Schulen ein. Und es war vor einigen Jahren der von der hiesigen SPD unterstützte Elternprotest, der die Schließung der Grundschule Nordring verhinderte – angesichts der stetig steigenden Schülerzahlen und den damit verbundenen Diskussionen um Grundschulerweiterungen heute nicht mehr vorstellbar. Es waren

weiterhin Stadtratsanträge der SPD, die eine Einführung und später Ausweitung der Schulsozialarbeit an den Rother Grundschulen bewirkten. Damit sollen Kinder unabhängig von ihrer Herkunft gemäß des individuellen Förderbedarfes die gleichen Start- und Entwicklungsmöglichkeiten bekommen.

Bereits frühzeitiger setzt die pädagogische Arbeit in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen an. Die SPD steht hier nicht nur für ein quantitativ ausreichendes Angebot an Plätzen in unseren Krippen und Kindergarten, sondern auch für qualitativ ansprechende

Rahmenbedingungen, beispielsweise durch den Bau neuer, großzügiger und moderner Einrichtungen. Ferner beantragte die SPD-Stadtratsfraktion, den Spielplatz „Zauberschloss“ im Stadtgarten noch im Jahr 2022 zu erneuern. Hier werden auch einige inklusive Spiellemente entstehen. Barrierefreiheit möchte die SPD unter anderem mit der Forderung auf Installation eines Inklusionsbeauftragten innerhalb der Stadtverwaltung beschleunigen.

Ein Fahrradweg wird, nur weil von einem SPD- oder CSU-Politiker durchgesetzt, nicht rot oder schwarz angestrichen. Und dennoch beeinflusst die Parteifarbe wo die Entwicklung unserer Stadt hinführt. Als SPD-Stadtratsfraktion haben wir den Anspruch, Roth als eine familienfreundliche, soziale und lebendige Stadt zu gestalten.

Sven Ehrhardt
SPD-Fraktionsvorsitzender